

Was in ihm auffkömt, welches man nicht
 einfolgen muß; dem Satan ist nicht zu
 trauen, er ist ein Betrüger. Was eure
 natürliche Gaben anlanget: quälet euren
 Geist nicht mit vielen Wort- sprechen im
 Gebet, Gott siehet außs Herz; der Zöllner
 konte nur 5 Worte machen, welche ihm der
 H: Geist beten lernete, mit welcher Fünf-
 Zahl, so im Geist die Liebe ist, Gottes Ei-
 genschaft, er Gottes Herz traf, und gieng
 vom Herzen zu Herzen. Des Pharisäers
 Gebet hingegen, ob es wohl voll Dank zu
 sein schiene, erreichte Gottes Herz nicht,
 sondern verschwand in der Luft, weil ers
 auch aus seinem Gehirn geschöpft hatte;
 im Inwendigen war es geschöpft aus dem
 verderbten Seelen- Feuer eigener Liebe,
 worin Gottes Zorn mit dem eigenen Recht
 stehet, und heißet: ein Drache und Anklä-
 ger seiner Brüder. Zuletzt, wenn ihr im
 Geist mit GOTT lernet sprechen, bleiben
 alle äußere Worte zurück, wie euch die Er-
 fahrung geben wird.

GOTT hat ein Ziel, mit der euch über-
 kommenden Pein, euren inwendigen
 Menschen damit aufzuschließen, daß er zur
 Herrschaft über den äußern komme. Wel-
 ches ohne solche Noth nicht geschehen kan;
 je nachdrücklicher sie nun an den Mann
 kompt, je näher Gott der Creatur im Ge-
 müth wird, welcher uns die Angst- Pforten
 zersprenget und öfnet. Warum ihr euch
 nun mit Aengsten gebähren müßet, bis ihr